

Pressemitteilung

Hamburg, den 14. Dezember 2009

Bezirksversammlung mit großer Mehrheit für MSH

CDU, SPD, GAL, FDP und Nordgruppe stimmen für innovative freie Schule

In der Sitzung der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vom 10.12.2009 sprach sich eine große Mehrheit, nach einem Antrag der CDU und GAL, für die Genehmigung der Modernen Schule Hamburg (MSH) aus.

Bereits am 03.11.2009 hatten die schulpolitischen Sprecher der CDU und SPD aus der Bürgerschaft, von der FDP sowie der für Groß Borstel gewählte Bürgerschaftsabgeordnete der GAL mit zahlreichen Bezirkspolitikern auf einer Podiumsdiskussion über die Genehmigung der freien Schule gesprochen. Die Fraktionsspitzen des Bezirks hatten sich vor Ort einen Eindruck vom pädagogischen Konzept der Schule verschafft.

Das Verfahren für die Genehmigung der Modernen Schule Hamburg, die eine Grundschule und ein Gymnasium umfasst, läuft seit über zwei Jahren. Alle anwesenden Politiker zeigten sich verwundert von der Arbeitsweise der Schulbehörde. Auf der gut besuchten Diskussionsveranstaltung in Groß Borstel wurde der Unmut der interessierten Eltern öffentlich. Aus dem Kreis der Zuhörer war immer wieder von Behördenwillkür und bewusster Verschleppung der Bewilligung gesprochen worden.

Schon in der nachfolgenden Bezirksversammlung am 5. November wurde ein Antrag zur Unterstützung der MSH eingebracht. Zunächst sollte sich zuständigkeitshalber der Bildungsausschuss des Bezirks damit beschäftigen und erst danach ein Beschluss des Bezirks fallen. Dies ist nun am 10. Dezember geschehen. Dazu hat die CDU und GAL einen eigenen Antrag eingereicht, der eine so große Mehrheit bekam, dass die Fraktion "Die Linke", die dagegen stimmte, allein blieb.

"Die Bezirkspolitiker aus Hamburg Nord wollten mit dieser Aktion ein deutliches politisches Zeichen setzen, damit die Schule endlich die behördlichen Genehmigungen zum Schulstart erhält", sagt Gisela Busold, stv. Fraktionsvorsitzende der CDU, Hamburg-Nord.

Die Versammlung konnte nur nicht beurteilen, ob die rechtlich notwendigen Voraussetzungen für die Genehmigung bereits erfüllt sind, da die Schulbehörde keine Akteneinsicht gewährt.

Die MSH begrüßt besonders die Forderung der Bezirksversammlung, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Zulassung der Schule vorliegen müssen. Damit unterstützt der Bezirk den Wunsch der MSH auf Gleichbehandlung aller Antragsteller. Die Schule muss sich nämlich das Recht auf Gleichbehandlung vor Gericht erstreiten. Sie hofft aber noch auf ein außergerichtliches Einlenken der Schulbehörde. Viele Bezirkspolitiker sehen den Schulstandort Groß Borstel als gute Wahl, da sie eine Bereicherung des Stadtteils erwarten. Die MSH wird auch für Kinder und Jugendliche, die nicht an der Schule angemeldet sind, an Nachmittagen mit Freizeitangeboten offen stehen.

Die Moderne Schule Hamburg hat ein bislang einmaliges Schulkonzept für die Stadt Hamburg vorgelegt:

- von der 1. Klasse an dreisprachig: deutsch, englisch, chinesisch
- konstante, konstruktive Zusammenarbeit mit Wirtschaft und sozialen Einrichtungen
- 5-tägige Ganztagschule; 7 Tage in der Woche geöffnet für Bildung, Sport und Freizeit
- Flexibilisierung der Ferien, um Arbeit und Freizeit in den Familien zu harmonisieren
- Öffnung der Schule für eine Nachmittagsbetreuung für den Stadtteil Groß Borstel
- Schule als lernendes System mit regelmäßigem Lehrercoaching / Lehrerfortbildung

Mehr Informationen finden Sie unter www.Moderne.-Schule-Hamburg.de
oder schreiben Sie uns: info@moderne-schule-hamburg.de